

Kreisentwicklung, Bauen

Bauanträge weiterhin auf hohem Niveau

Gegenüber den beiden Vorjahren ist 2012 ein regelrechter „Bauboom“ bei Wohngebäuden festzustellen. An- und Umbauten nahmen dabei deutlich zu. Der Trend zur vorrangigen Innenentwicklung in den Gemeinden ist vielerorts erkennbar.

Die Zahlen bei den industriellen und gewerblichen Bauten 2012 sind gegenüber dem Jahr 2011 leicht rückläufig.

Der seit 2010 gesetzlich geforderte Nachweis für die Verwendung von mindestens 10 Pro-

zent erneuerbarer Energien beim Heizungsaustausch erfordert noch intensive Überzeugungsarbeit. Im Jahr 2012 wurden knapp

400 Heizungsanlagen in Wohngebäuden (im Zuständigkeitsbereich der Baugenehmigungsbehörde des Kreises) erneuert.



Sanierungspreis Dörfliche Innenentwicklung

Der Alb-Donau-Kreis hatte im Jahr 2011 den Sanierungspreis Dörfliche Innenentwicklung ausgeschrieben. Die Verleihung an die sieben Preisträger nahm Landrat Heinz Seiffert

am 12. Dezember 2011 im Rahmen der Kreistagssitzung vor.

Die prämierten Projekte befinden sich in verschiedenen Teilen des Alb-Donau-Kreises. Sie stehen für ein breites Spektrum dessen, was heute bei der Sanierung und Umnutzung älterer Gebäude möglich, machbar und sinnvoll ist. Alle dienen als Vorbilder für ökologisches, energieeffizientes und zum Teil auch kostengünstiges Bauen.



Preisträgerinnen und Preisträger des Sanierungspreises mit Landrat Heinz Seiffert (r.) und Fachdienstleiter Rudi Nerlich (Kreisentwicklung, Bauen; 2.v.r.).

■ Die sieben Preisträger sind:

1. Bewerber August Münz, Architekt, Allmendingen
 Objekt Umbau des ehemaligen Farrenstalls zu einem Wohn- und Geschäftshaus in Allmendingen



2. Bewerber Gabriele Laib, Amstetten - Stubersheim
 Objekt Einbau einer Gaststätte mit Fremdenzimmer in ein leerstehendes landwirtschaftliches Anwesen in Stubersheim



3. Bewerber Roman Mattheis, Gasthaus Lamm
 Objekt Umbau eines Stadels zum Feststadel mit Küchenanbau in Blaubeuren-Asch





- 4.** Bewerber Wolfgang Neidlinger, Dornstadt
 Objekt Umbau, Sanierung und Umnutzung eines Wohnstalls in Dornstadt



- 5.** Bewerber Gemeinde Hüttisheim
 Objekt Umbau und Umnutzung eines Ökonomiegebäudes zu einer Gemeinschaftseinrichtung „Kulturstadel Hüttisheim“



- 6.** Bewerber Thomas Grüter
 Objekt Umnutzung und Sanierung eines Kuhstalls in ein Wohnhaus in Langenau – Hörvelsing



- 7.** Bewerber Katja Rampf, Westerstetten
 Objekt Kreuzbergstraße 7
 Komplettsanierung der ehemaligen „Badselde“ in Westerstetten. Bei diesem Gebäude handelt es sich um ein Kulturdenkmal von besonderer Bedeutung

